

Kontakt
Uta Gielke
Pressesprecherin
Tel: 040/33 402-14
gielke@toepfer-fvs.de



Hamburg, 18. Juni 2010

Presseinformation: Frei zur Veröffentlichung

Verschiedene Felder der Poesie – die künstlerische Faszination des Schachs

Die neue Ausstellung in der Galerie im Georgshof zeigt die vielfältige künstlerische Auseinandersetzung mit dem Strategiespiel Schach. Filigrane Schachbretter und Figuren sowie Informationen zur Vergangenheit und Gegenwart des Spiels machen die Faszination des Schachspiels erlebbar.

Vernissage: Donnerstag, 24. Juni 2010, 18.00 Uhr
Ort: Galerie im Georgshof / Georgsplatz 10 / 20099 Hamburg
Einführung: Schach in der Kunst: Die ausstellenden Künstler im Gespräch
Schach im Spiel: Hendrik Schüler, *Vorsitzender Schachklub Johanneum Eppendorf (SKJE) e.V.* im Gespräch mit Niclas Huschenbeth, *Deutscher Schachmeister 2010*, und Kindern / Jugendlichen der *Schachgruppe am Wilhelm-Gymnasium*



Kunst und Schach sind nur verschiedene Felder, in denen dieselbe Poesie Ausdruck findet.

Wladimir Kramnik
ehemaliger Schachweltmeister

Die Geschichte des Schachs reicht bis ins 6. Jahrhundert nach Indien zurück. Die Entwicklung des Spiels ist gleichermaßen von östlichen und westlichen Kulturen beeinflusst worden und stellt damit in Gegenwart und Vergangenheit eine Inspirationsquelle für Künstler auf der ganzen Welt dar.

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. konnte für diese Ausstellung Künstler aus sieben verschiedenen Ländern gewinnen. Es werden Werke gezeigt von Andrei Egli • Rumänien, Karolina Freino • Polen, Elín Hansdóttir • Island, Szillard Huszank • Ungarn, Janusz Janczy • Polen, Gašper Jemec • Slowenien, Ilze Orinska • Lettland. Die ausstellenden Künstler sind alle ehemalige Stipendiaten der Stiftung. Zudem werden Arbeiten der Hamburger Künstlerin Elke Rehder zu sehen sein, die in ihren Werken auf einzigartige Weise mit der Symbolhaftigkeit der Schachfiguren spielt.

Die Ausstellung ist vom 24. Juni bis 3. September 2010 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mo – Do 14 – 17 Uhr, Fr 14 – 16 Uhr